



Modulhandbuch für den
Studiengang Gesang B.Mus. (GSB)
an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Kontakt:

Prüfungsamt / Studiengangsleitung

[Gesang studieren | Oper studieren HMTM Hannover](#)

Studienkommission:

[Ständige Kommissionen HMTM Hannover](#)

Informationen im Bereich Studium:

Studienrelevante Ordnungen:

[Gesang studieren | Oper studieren HMTM Hannover](#)

Vorlesungsverzeichnis:

[Vorlesungsverzeichnis HMTMH](#)

Formulare, Ordnungen, Info-Blätter:

[Mein Studium: Ordnungen-Formulare-Fristen | HMTM - LMS](#)

Prüfungsanmeldungen:

[Neues Ticket - Ticket - ServiceDesk \(HMTMH\)](#)

Inhaltsverzeichnis

Musterstudienplan Gesang B. Mus.....	4
Modulhandbuch Gesang B. Mus.	6
Modul 1 Hauptfächer I.....	6
Modul 2 Hauptfächer II.....	9
Modul 3 Ensemble	13
Modul 4 Bewegung	14
Modul 5 Musiktheorie.....	16
Modul 6 Musikwissenschaft	19
Modul 7 Berufsbezogene Basisausbildung	20
Modul 8 Professionalisierungsmodul.....	22
Modul 9 Grundlagen der Gesangspädagogik	24
Modul 10 Bachelormodul	25
Modul 11 Zusatzqualifikation Gesangspädagogik	26

Musterstudienplan Gesang B.Mus.

(Auszug aus der gültigen SPO)

Nr.	Modul	LV*	SWS	Leistungspunkte im Semester								LP	
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
1	Hauptfächer I											55	
	1.1	Gesang I	E	1,5	8	7	7	9					31
	1.2	Solo-Korrepetition	E	0,5/1	1	1	2	2					6
	1.3	Szenischer Grundkurs	G	1,5	3	3	3					9	
	1.4	Grundkurs Dialoggestaltung	G	1,5				3				3	
	1.5	Sprecherziehung	E/G	0,5	2	2	2					6	
2	Hauptfächer II											89	
	2.1	Gesang II	E	1,5					14	14	13	8	49
	2.2	Szenische Darstellung/Dialog- und Rezipitativgestaltung	E/G	1					3	3	3	3	12
	2.3	Partienstudium Oper/Oratorium / Korrepetition	E	0,75					3	3	3	3	12
	2.4	Liedgestaltung	G	1					4	4			8
	2.5	Projektbezogene Musikwissenschaft	S/Ü/T	2							4		4
	Künstlerische Wahlfächer (Wahl von 2 aus 3 möglich)												
	2.6	Alte Musik	G	0,5					2	2			4
		Neue Musik	G	0,5									
Popularmusik: Pop/Jazz/Musical		G	0,5										
3	Ensemble		G	2			2	2	2	2			8
4	Bewegung											8	
	4.1	Bewegung	G	1	1	1	1	1					4
	4.2	Theatertechniken	G	1			1	1					2
	4.3	Bühnentanz	G	1,5	1	1							2
5	Musiktheorie											18	
	5.1	Musiktheorie I + II	S	2	2	2	2	2					8
	5.2	Gehörbildung I - III	G	0,5	1	1	1	1					4
	5.3	Rhythmische Gehörbildung	G	1	1								1
	5.4	Theoriebegleitendes Klavierspiel	E	0,5		1							1
	5.5	Vom-Blatt-Singen	E/G	0,5		2	2						4
6	Musikwissenschaft**											12	
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		S	2	3								3
	Musikwissenschaft		S/V	2		4	2	3					9
7	Berufsbezogene Basisausbildung											22	
	7.1	Klavier	E	0,75	2	2							4
	7.2	Berufsspezifisches Klavierspiel	G	0,75			2	2					4
	7.3	Podiumstraining I	Ü	1	1	1	1	1					4
	7.4	Sprachen/IPA	K	0,5		1							1
	7.5	Italienisch	K	2	2	2	2	2					8
	7.6	Berufsbild der Sängerin/des Sängers	S	0,5		1							1
8	Professionalisierungsmodul											7	
	8.1	Selbstmanagement	S	2							1		1
	8.2	Vorsingtraining	Ü	1								1	1
	8.3	Podiumstraining II	Ü	1					1	1	1	1	4
	8.4	Gesungene Sprachen	K	0,5							1		1
9	Grundlagen der Gesangspädagogik		V/S	1,5			2	3					5

10	Bachelormodul											16	
	10.1	Bachelorabschlussprüfung (Abschlusskonzert)	Selbststudium								12	12	
	10.2	Repertoirestudium	E	0,5						2	2	4	
Summe LP					28	32	32	32	29	29	28	30	240

Zusatzqualifikation Gesangspädagogik													14
11	11.1	Didaktik und Methodik I/II	V/S	1,5					2	3			5
	11.2	Hospitation und Unterrichtspraxis	Ü	1,5					2	3			5
	11.3	Pädagogische Psychologie, Musikpädagogik	S	2					2	2			4

*(E) Künstlerischer Einzelunterricht / (G) Künstlerischer Gruppenunterricht / (KQ) Kolloquium / (P) Projekt / (S) Seminar / (T) Tutorium / (Exk) Exkursion / (V) Vorlesung / (W) Workshop / (Ü) Übung

**Achtung: Musikwissenschaft = 1x Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und 4 Veranstaltungen, davon max. 2 Vorlesungen

Modulhandbuch Gesang B. Mus.

Einleitende Erläuterungen:

Das Modulhandbuch ist als Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung zu sehen. Die aktuell gültige Version der Studien- und Prüfungsordnung, einschl. Musterstudienplan, finden Sie unter

[HMTM Hannover: Gesang studieren | Oper studieren](#)

Teilnahmevoraussetzungen werden, sofern sie erforderlich sind, explizit in der Beschreibung der Module/Teilmodule erwähnt.

Modul 1 Hauptfächer I				
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang				
Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen				
Qualifikationsziele	Beherrschung grundlegender sängerischer, darstellerischer und künstlerischer Fertigkeiten.			
Teilmodule	1.1 Gesang I 1.2 Solo-Korrepetition 1.3 Szenischer Grundkurs 1.4 Grundkurs Dialoggestaltung 1.5 Sprecherziehung			
Modulprüfung	Gesangsvortrag (unbenotet) in 1.1; Präsentation (benotet) in 1.5.			
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload	
55	4 Semester	Je nach Teilmodul	Präsenzstudium	285 h
			Selbststudium	1365 h
Modul 1.1 Gesang I				
Qualifikationsziele	Beherrschung professioneller sängerischer Fertigkeiten: Sängerische Haltung, Atembalance/Stütze, sängerische Artikulation und Sprachbehandlung, Registerbeherrschung und -modifikation, Einsatz- und Absatzvariation, Legatovermögen, Parlando- und Koloraturvermögen, Koloraturfähigkeit, Farbgebungsvermögen, vibratoerfülltes und vibratoloses Singen, Schwelltonvermögen, funktionelles Hören, Eigendiagnosefähigkeit; sängerisches Interpretations- und Ausdrucksvermögen, das an das jeweilige Repertoire in stilistischer Hinsicht angepasst ist.			
Inhalte	Das Studium umfasst einen Technik- und einen Repertoireanteil, die nicht voneinander getrennt zu erlernen sind, sondern sich im Studienverlauf nach dem Vorhandensein sängerischer Fähigkeit und Begabung und dem jeweiligen Entwicklungsstand der/des Studierenden richten. Die gesangstechnische Arbeit ist physiologisch ausgerichtet und nach den Einheiten Atem, Kehle, Ansatzrohr und deren sich ergebenden Koordinationen aufgebaut. Die Herangehensweise zum Erlernen der Funktionen erfolgt nach den sängerischen Gegebenheiten und Möglichkeiten der Studierenden und den jeweils individuell zugeschnittenen didaktischen Zugängen. Das Repertoire umfasst zu Beginn des Studiengangs vornehmlich die Standardliteratur der jeweiligen Stimmgattung aus den Bereichen Lied, Konzert, Oratorium und Oper zum Stimmaufbau, zur Umsetzung technischer Fertigkeiten und zum Erlernen künstlerischer Interpretationsfähigkeit. Im Verlaufe des Studiengangs wird besonders die Gesangsliteratur zum Berufseinstieg erarbeitet. Die Repertoirearbeit wird durch Unterrichtsbegleitung gestützt.			
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (Dauer: ca. 20 Minuten, unbenotet) Vortrag einer Opern- oder Operettenarie und einer Oratorien- oder Konzertarie, sowie dem Vortrag von mindestens drei Liedern.			

		Die ausgewählten Werke müssen insgesamt mindestens drei verschiedene Gattungen sowie drei verschiedene Epochen beinhalten. Der Gesangsvortrag soll auswendig erfolgen. Die Stücke müssen für eine Beurteilung der stimmlichen und künstlerischen Entwicklung geeignet sein. Das Prüfungsprogramm muss 3 Wochen vor dem Prüfungstermin im Prüfungsamt und bei der Studiengangsleitung eingereicht werden.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
31	1,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 90 h Selbststudium 840 h
Modul 1.2 Solo-Korrepitition					
Qualifikationsziele		Selbständiges Erarbeiten von Sololiteratur.			
Inhalte		Präzise Erarbeitung und Ausführung von Sololiteratur in Bezug auf musikalische Parameter wie Intonation, Rhythmus und Dynamik sowie der Textbehandlung.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		---			
Erläuterung		1. & 2. Semester: 0,5 SWS künstlerischer Einzelunterricht (1 LP), 3. & 4. Semester: 1 SWS künstlerischer Einzelunterricht (2 LP)			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
6	0,5/1	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 75 h Selbststudium 105 h
Modul 1.3 Szenischer Grundkurs					
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur Nutzung grundlegender Anwendungsvoraussetzungen (Gestik, Mimik, Atem, Gehen, Stehen, Sitzen, Fallen, Schwergewichtsverteilung, Einbeziehung des Solarplexus, Vorstellungskraft, Körperbewusstsein, nonverbale Kommunikation etc.) der schauspielerischen Arbeit für die Profilierung und professionelle Gestaltung von Opernpartien; Beherrschung von schauspielerischen Gestaltungstechniken (differenzierte Darstellung von Emotionen und Gefühlswidersprüchen, Finden und individuelles Aufbrechen von Typisierungen, psychologisch und soziologisch begründete Charakterzeichnung, alters- oder berufsbedingte Verhaltensweisen, Einsatz des Ausdrucksatoms, körperlich ablesbarer „Subtext“ etc.) die den Notwendigkeiten souveräner Bühnendarstellung genügen.			
Inhalte		Erforschung der eigenen darstellerischen Möglichkeiten; bewusstes Entdecken und Anwenden der Körpersprache aufgrund fiktiver emotionaler und situationsbezogener Vorgaben; Training der Vorstellungskraft und der szenischen Phantasie durch Improvisationsübungen; Erkennen und Nutzung von Verhaltensmustern und Erarbeitung eines gestischen Repertoires; Übungen zur körperlichen und psychischen Enthemmung als Grundlage für ein angstfreies Spiel; Übungen zur szenischen Interaktion und zur Verstärkung der Bühnenpräsenz.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
9	1,5	Gruppenunterricht	3 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 67,5 h Selbststudium 202,5 h
Modul 1.4 Grundkurs Dialoggestaltung					
Qualifikationsziele		Erweiterung und Vertiefung der im szenischen Grundkurs erworbenen Kenntnisse. Entwicklung des körperlichen, stimmlichen und sprachlichen Ausdrucksbewusstseins und -vermögens. Entwicklung des szenischen Denkens: Situation, Motivation, Dramaturgie, Gedanken und Emotion erkennen und anwenden. Entwicklung der Fähigkeit zur Verkörperung und Darstellung von Figuren. Einbeziehen des			

		Bühnensprechens. Ausbildung der Fähigkeit, sich zu Objekten, Räumen und Partnern agierend und reagierend zu verhalten.			
Inhalte		Entwicklung der spielerischen Fähigkeiten, innere und äußere Vorgänge. Erproben verschiedener Spielweisen und -formen. Spielerischer Umgang mit Sprache, Gestaltung und Grundlagen des dialogischen Sprechens. Grundlegende Schauspielübungen und Improvisationstraining in Verbindung mit Sprache. Aufbau einer Figur, Verknüpfung von Sprache und szenischen Vorgängen im Rahmen konkreter Spielhandlungen. Entdecken der individuellen schauspielerischen Mittel im dialogischen Spiel mit Partnern und Objekten.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		----			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
3	1,5	Gruppenunterricht	1 Semester	Beginn Sose	Präsenzstudium 22,5 h Selbststudium 67,5 h
Modul 1.5 Sprecherziehung					
Qualifikationsziele		Optimierung des individuellen Sprechens und Erlernen des Bühnensprechens, Umgang mit eigenen stimmlichen und sprecherischen Möglichkeiten in Bezug auf Raum, Partner und Situation, sprecherische Ausdrucksgestaltung und Textarbeit als Grundlage sängerischer Gestaltung.			
Inhalte		Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, Entwicklung von Resonanz und Tragfähigkeit der Sprechstimme unter Berücksichtigung des Zusammenhangs von Atmung, Stimme, Artikulation und gesamtkörperlichem Geschehen, Beseitigung artikulatorischer Bildungsfehler, angewandte Phonetik für Bühnensprechen und Kunstgesang, Schulung der sprecherischen Ausdrucksfähigkeit und gestisches Sprechen, Erwerb von Textrepertoire.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		Prüfung (Dauer: min. 10 Minuten, benotet): Vorbereiteter Monolog sowie Liedtext(e).			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
6	0,5	Einzelunterricht Gruppenunterricht	1 Semester 2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 150 h

Modul 2 Hauptfächer II					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang					
Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen					
Qualifikationsziele		Professionelle Fähigkeiten in Gesang, Szene und Partienstudium, die eine vielseitige Orientierung und spätere Spezialisierung in Beruf oder Masterstudium zulassen.			
Teilmodule		2.1 Gesang II 2.2 Szenische Darstellung/Rezitativ- und Dialoggestaltung 2.3 Partienstudium Oper/Oratorium / Korrepetition 2.4 Liedgestaltung 2.5 Projektbezogene Musikwissenschaft 2.6 Künstlerische Wahlfächer			
Teilnahme- voraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1.			
Modulprüfung		Zwei benotete Repertoireprüfungen: In 2.3 von ca. 30 Minuten Dauer und in 2.4 von ca. 15 Minuten Dauer. Die Gewichtung erfolgt 2:1. Eine unbenotete Prüfung in 2.2. Das Prüfungsprogramm muss 3 Wochen vor dem Prüfungstermin im Prüfungsamt und bei der Studiengangsleitung eingereicht werden. Die Prüfer wählen aus dem eingereichten Repertoire die vorzutragenden Werke aus. Die inhaltlichen Bedingungen für das Programm sind den Teilmodulen zu entnehmen. In den Prüfungsprogrammen darf es zum Modul 10 (Bachelorkonzert) keine Doppelungen geben.			
LP		Dauer	Häufigkeit	Workload	
89		4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	270 h
				Selbststudium	2400 h
Modul 2.1 Gesang II					
Qualifikationsziele		Solistische Singfähigkeit, die in musikalischer, technischer und interpretatorischer Hinsicht den Berufseintritt in zahlreiche Genres fördert und je nach individueller Neigung auf das Weiterstudium in einem Masterstudiengang vorbereitet. Die Absolventinnen und Absolventen sollen ein vergleichsweise breit angelegtes Repertoire zum Berufseinstieg oder zum Masterstudium beherrschen, gleichzeitig aber eine erste Spezialisierung für ein bestimmtes Repertoire erkennen lassen, das den weiteren Werdegang zwar fördert, aber zunächst nicht festschreibt.			
Inhalte		Das Studium umfasst einen Technik- und einen Repertoireanteil, die nicht voneinander getrennt zu erlernen sind, sondern sich im Studienverlauf nach dem Vorhandensein sängerischer Fähigkeit und Begabung und dem jeweiligen Entwicklungsstand der oder des Studierenden richten. Zum Ende des Studiengangs wird die Beherrschung folgender sängerischer Funktionen verlangt: sängerische Haltung, Atembalance/Stütze, sängerische Artikulation und Sprachbehandlung, Registerbeherrschung und -Modifikation, Einsatz- und Absatzvariation, Legatovermögen, Koloraturfähigkeit, Farbgebungsvermögen, vibratoerfülltes Singen, vibratoloses Singen, Schwelltonvermögen, funktionelles Hören, Eigendiagnosefähigkeit. Die Repertoirearbeit wird durch Unterrichtsbegleitung gestützt.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
49	1,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 90 h
					Selbststudium 1380 h

Modul 2.2 Szenische Darstellung/ Dialog- und Rezitativgestaltung					
Qualifikationsziele		<u>Szenische Darstellung:</u> Gesangsdarstellerische und schauspielerische Fähigkeiten, die den Ansprüchen einer Qualifikation als Berufssängerin bzw. Berufssänger genügen; Körperbewusstsein und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Bühnenwirkung, schnelles Umsetzungsvermögen von schauspielerischen Anforderungen, professionelle Befähigung im Umgang mit den unterschiedlichen Ausdrucksformen und Theaterstilen, Bühnenpräsenz und darstellerische Glaubwürdigkeit. <u>Dialog- und Rezitativgestaltung:</u> Erweiterung der Kompetenz im Umgang mit körperlichen, stimmlichen und sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Befähigung zur schauspielerisch-sprech-künstlerischen Gestaltung von Opern- und Sprechdialogen sowie zur sängerisch-schauspielerischen Gestaltung von Rezitativen.			
Inhalte		<u>Szenische Darstellung:</u> Erarbeitung von Szenen aus der Oper- und Theaterliteratur, solistisch und im Ensemble; Erprobung und Weiterentwicklung der schauspielerischen Begabung und der darstellerischen Ausdrucksmöglichkeiten, inhaltlich bezogener Einsatz des Singens, des Sprechens, des Ausdruckstems und der Phrasierung als Darstellungsmittel; Erforschung und Differenzierung emotionaler Strukturen als Ausgangspunkt der schauspielerischen Materialfindung, gezielte Nutzung der Körpersprache, Training der Vorstellungskraft und der körperlichen und psychischen Belastbarkeit, körperliche und geistige Wendigkeit; gesangsdarstellerische und schauspielerische Arbeit an Bühnencharakteren, Finden und bewusstes Einsetzen der mimischen und gestischen Ausdrucksmöglichkeiten, Übungen zur Einhaltung und Wiederholbarkeit einer erarbeiteten Bühnenchoreographie aufgrund der Anforderungen der szenischen Vorgaben und der Regieabsichten. <u>Dialog- und Rezitativgestaltung:</u> Vertiefendes schauspielerisches und sprechkünstlerisches Spiel mit Opern- und Sprechdialogen sowie schauspielerische und sängerische Gestaltung von Rezitativen. Textanalyse, Erfassen der inhaltlichen und musikalischen Voraussetzungen des Werkes bzw. der Szene, der Situation und der Rolle.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		Prüfung (unbenotet): Szenische Darbietung in der Aufführung der Opernproduktion. Sobald die/der Studierende in einer Rolle in der Opernproduktion besetzt ist, ist sie /er automatisch für die Prüfung angemeldet. Die Meldung erfolgt durch den szenischen Leiter oder die Studiengangsleitung.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
12	1	Einzel-/ Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 300 h
Modul 2.3 Partienstudium Oper/Oratorium / Korrepetition					
Qualifikationsziele		<u>Partienstudium Oper:</u> Beherrschen von kompletten Opernpartien. <u>Partienstudium Oratorium:</u> Erarbeitung stilistischer Grundkenntnisse und repräsentativer Oratorienpartien. <u>Korrepetition:</u> Selbständiges Erarbeiten von Sololiteratur.			
Inhalte		<u>Partienstudium Oper:</u> Stimmliche und dramaturgische Erarbeitung von ganzen Opernpartien; Anleitung zum vokalen und textlichen Umgang mit einer Rolle. <u>Partienstudium Oratorium:</u> Repräsentative Werke des Oratorienrepertoires, Arien und Soloensembles aus mindestens drei Werken. <u>Korrepetition:</u> Präzise Erarbeitung und Ausführung von Sololiteratur in Bezug auf musikalische Parameter wie Intonation, Rhythmus und Dynamik sowie der Textbehandlung.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			

Prüfungsleistung		Vorbereitung zur Modulprüfung: <u>Oper</u> : Drei Opernpartien, davon eine große Partie: Eine Partie muss von Mozart sein, eine in deutscher und eine in italienischer Sprache; es müssen 3 verschiedene Epochen vertreten sein. Die Opernpartien werden auswendig vorgetragen. <u>Oratorium</u> : Drei Partien, davon eine große Partie: Es müssen zwei verschiedene Epochen vertreten sein, eine Partie muss von Bach oder Händel stammen.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
12	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 315 h
Modul 2.4 Liedgestaltung					
Qualifikationsziele		Grundkenntnisse über Wort-Ton-Verhältnis, sängerische Textgestaltung, Körperausdruck, Kommunikation und Synchronisation mit dem Lied-Duopartner im Zusammenhang mit der musikhistorischen Entwicklung der Gattung Lied.			
Inhalte		Erarbeitung von Liedrepertoire des 19. und 20. Jahrhunderts unter Berücksichtigung des frühromantischen, des atonalen und des nicht-deutschsprachigen Repertoires.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		Vorbereitung zur Modulprüfung: 15 Lieder, davon mindestens 8 in deutscher und mindestens 4 in einer anderen Sprache, darunter 2 Lieder von Schubert, 2 atonale Lieder und ein geschlossenes Werk (Zyklus, Opus oder ähnlich zusammenhängendes Werk). Die Lieder sind in der Regel auswendig vorzutragen.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 210 h
Modul 2.5 Projektbezogene Musikwissenschaft					
Qualifikationsziele		Musikwissenschaftliche Vertiefung eines zeitgleich stattfindenden musikalischen Projekts.			
Inhalte		Es wird der wissenschaftliche, historische, gesellschaftliche Kontext der im Fokus von Modul 2 stehenden Werke vertieft.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		Prüfung (unbenotet) nach Maßgabe der Lehrkraft (z.B. Präsentation, schriftliche Ausarbeitung o.ä.).			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	2	Seminar/Übung/Tutorium	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 90 h
Modul 2.6 Künstlerische Wahlfächer					
Wahl von 2 aus 3 möglich.					
Qualifikationsziele		Erarbeitung stilistischer Grundkenntnisse. <u>Alte Musik</u> : ... der Musik vor Ende des 18. Jahrhunderts. <u>Neue Musik</u> : ...der Neuen Musik ab 1910. <u>Populärmusik</u> : ...in den Bereichen Pop, Jazz und Musical.			
Inhalte		<u>Alte Musik</u> : Das Gesangssolo-Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts. Wege zur Interpretation der geistlichen und weltlichen Gesangswerke von Monteverdi über Händel und Bach bis Mozart. Verzierungen und Kadenzen, Tempowahl, Phrasierung, Atmung, Stimmklang, Rezitativgestaltung etc. Nach Bedarf Einzel- und Gruppenunterricht. <u>Neue Musik</u> : Überblick über Geschichte und Kompositionsstrukturen der Musik des 20./21. Jahrhunderts; Erarbeitung von Solo- und Opernliteratur verschiedener Stilrichtungen nach 1910, hauptsächlich nach 1950; Erwerb von Lerntechniken für atonale Musik sowie der Umgang mit unterschiedlichsten Gestaltungsmitteln und erweiterten Stimmtechniken in der zeitgenössischen Musik.			

		<u>Populärmusik</u> : Mehrere der Stimmgattung entsprechende repräsentative Stücke aus den Bereichen Jazzstandard (Real Book) mit Improvisation (Einführung), zeitgenössischer Pop, Musical, Bühnenlied. Unterschiede in der Stimmgebung. Fakultativ Arbeit mit Band/Ensemble.			
Studienleistung		Leistungskontrolle			
Prüfungsleistung		Alle belegten Wahlfächer sind Teil der Bachelorabschlussprüfung (siehe Modul 10).			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	0,5	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 15 h Selbststudium 105 h

Modul 3 Ensemble					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang					
Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen					
Qualifikationsziele		Sicheres musikalisches Beherrschen von Ensembleszenen des Opernrepertoires, A-cappella-Ensembles, Ensembles des Konzert- und Oratorienrepertoires.			
Inhalt		Musikalisches Erarbeiten von A-cappella-Ensembles, Ensembles des Konzert- und Oratorienrepertoires sowie Opernensembles unter besonderer Berücksichtigung der stimmlichen Darstellung eines Charakters im Rahmen einer Szene. Schulung der Flexibilität stimmlicher Mittel, musikalischer Gestaltung und des Vortrags; Interaktionstraining mit Sängerinnen und Sängern gleicher und unterschiedlicher stimmlicher und künstlerischer Voraussetzungen; Schulung des Hörens beim Sing-Prozess zur Verbesserung der Mischungsfähigkeit unterschiedlicher Stimmen, der Intonation, der Text- und Sprachgestaltung und der musikalischen Gestaltungsnuancen; musikästhetisches Arbeiten mit historischen und zeitgenössischen Intonationssystemen; stilistische Unterweisung in den unterschiedlichen Repertoireepochen.			
Modulprüfung		Studienleistung: Erfolgreiche Teilnahme an mind. vier Projekten. Ein Projekt kann auch aus mehreren voneinander unabhängigen Kleinprojekten bestehen. Auskunft hierüber erteilt die Studiengangsleitung. Es muss mindestens <u>zweimal</u> am Opernchor im Rahmen der Opernproduktion teilgenommen werden. Prüfungsleistung: ---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	2	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 120 h

Modul 4 Bewegung					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang					
Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen					
Qualifikationsziele	Kenntnis und Beherrschung theaterbezogener und bühnenpraktischer Bewegungsabläufe; bewusster Einsatz körperlicher Ausdrucksmöglichkeiten.				
Teilmodule	4.1 Bewegung 4.2 Theatertechniken 4.3 Bühnentanz				
Modulprüfung	---				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
8	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	135 h	
			Selbststudium	105 h	
Modul 4.1 Bewegung					
Qualifikationsziele	Erkenntnis privater Bewegungsmuster und eventueller Bewegungsbehinderungen, Lösung unbewusster Verkrampfungen; Körperbeherrschung und bewusste Körperwahrnehmung als Voraussetzung der szenischen Darstellung; Entdeckung, Ausformung und Koordinierung von Bewegungsabläufen, körperliche Kondition und Beweglichkeit.				
Inhalte	Übungen zur bewussten Körperwahrnehmung und Training der individuellen Körperbeherrschung und der Koordinierung von Bewegungsabläufen; Erarbeitung des Bewusstseins für Körperhaltung und Körperspannung, Entdeckung und Stärkung der körperlichen Zentriertheit, Schulung der körperlichen Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, Sensibilisierung für Tempo- und Rhythmuswechsel in der Bewegung, Entwicklung innerer Voraussetzungen für Bewegungsvorgänge, bewusste Nutzung und Differenzierung des Atmens; Bewusstmachung der Schwerpunktgewichtung und der Gleichgewichtsverteilung; Stärkung der Wahrnehmungsfähigkeit, der Raumspannung und des energetischen Potentials, nonverbale bewegungsorientierte Kommunikationsübungen, Trainingsaufgaben für die Kondition und die körperliche Belastbarkeit.				
Studienleistung	Leistungskontrolle, regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	---				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 60 h
Modul 4.2 Theatertechniken					
Qualifikationsziele	Grundfertigkeiten in der Technik des Bühnenfechtens und des kontrollierten Bühnenkampfes.				
Inhalte	Übungen zur Anwendung verschiedener Waffen in einer Kampfchoreographie, zur Konzentration, Wachsamkeit und Reaktionsschnelligkeit in der Körperbeherrschung; Erfassung von kontrollierten Bewegungsabläufen in der zuverlässigen Koordination und in der Bewegungskommunikation mit den Spielpartnern (unbewaffneter Bühnenkampf); Erlernen der Technik von Bühnenschlägen in Aktion und Reaktion, Ausbau des Bewegungsrepertoires im situationsbezogenen und kontrollierten Fallen und Stürzen; Training der körperlichen Kondition.				
Studienleistung	Leistungskontrolle, regelmäßige Teilnahme				

Prüfungsleistung		---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
2	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 30 h
Modul 4.3 Bühnentanz					
Qualifikationsziele		Beherrschung von Bewegungskoordinationen als Voraussetzung für die Anforderungen des Bühnentanzes; körperliche Lockerheit, Beweglichkeit und Kondition; geschultes Bewusstsein von Körperhaltung, Körperführung und Bühnenpräsenz im tänzerischen Ausdruck; grundlegende Kenntnis des Tanzvokabulars und unterschiedlicher Tanzformen; ausgeprägtes Rhythmusgefühl.			
Inhalte		Übungen zur Disziplinierung und Konditionierung des Körperverhaltens; bewusste Wahrnehmung der Körperhaltung und der Körperführung, Anwendung stilisierter Bewegungsabläufe, Koordinierung von Bewegung und Musik, Training des Rhythmusgefühls und des Atemverhaltens, Schulung der tänzerischen Kommunikation; Erarbeitung unterschiedlicher Tanzformen verschiedener Stilepochen wie z.B. Polonaise, Polka, Csárdás, Cancan und Bühnenwalzer sowie höfische Tänze, in denen choreographische Ornamente erlernt werden; Verbesserung der Kondition, Lernen von tänzerischen Fachbegriffen; Aneignung des Bewegungskanons des klassischen Balletts als Grundlage des europäischen Bühnentanzes und Unterweisung in die Hauptelemente wie <i>plié</i> , <i>battement tendu</i> , <i>rond de jambe</i> , <i>fondue</i> , <i>grand battement</i> nach den jeweiligen körperlichen Möglichkeiten sowie Einsatz des <i>port de bras</i> des Balletts als Schulung von Koordination der Armführung und einer natürlichen Eleganz in der Bewegung.			
Studienleistung		Leistungskontrolle, regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
2	1,5	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 15 h

Modul 5 Musiktheorie					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang					
Modulverantwortlich: Prof. Tobias Rokahr					
Qualifikationsziele	Erwerb fundierter Kenntnisse und Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik.				
Teilmodule	5.1 Musiktheorie I + II 5.2 Gehörbildung I - III 5.3 Rhythmische Gehörbildung 5.4 Theoriebegleitendes Klavierspiel 5.5 Vom-Blatt-Singen				
Modulprüfung	Gemeinsame Prüfung (benotet) der Teilmodule 5.1, 5.2 und 5.4 sowie eine Prüfung (unbenotet) in 5.3 und eine Prüfung (unbenotet) in 5.5.				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
18	4 Semester	Je nach Teilmodul	Präsenzstudium	185 h	
			Selbststudium	355 h	
Modul 5.1 Musiktheorie I + II					
Qualifikationsziele	Entwicklung und Vertiefung musikalischer Verständnisfähigkeit in Bezug auf die Struktur von Musik. Dazu gehören die Analyse und Erprobung von Satztechniken ebenso wie fundierte Kenntnisse deskriptiver Methoden einschließlich traditioneller Beschreibungsmodelle. Hierin einbezogen sind grammatische und semantische Aspekte sowie die Entwicklung hermeneutischer Reflexionsfähigkeit.				
Inhalte	Verschiedene Satztechniken werden vermittelt und in praktischen Übungen angewendet. Begleitend zur Ausbildung dieser Fähigkeiten gehört die Einführung und Anwendung analytischer Techniken. Die verschiedenen Zugänge zum Beschreiben von musikalischen Strukturen werden im Wechsel von werk- und methodenorientierter Perspektive erörtert.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Prüfung (benotet): Mündlich-praktische Gesamtprüfung der Teilfächer Musiktheorie / Gehörbildung / theoriebegleitendes Klavierspiel (45 Minuten). Prüfungsinhalte Musiktheorie: Vorbereitete und spontane Bearbeitung satztechnischer und analytischer Aufgaben. Kenntnis musiktheoretischer Beschreibungssysteme und deren Anwendung.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	2	Seminar	4 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 120 h
					Selbststudium 120 h
Modul 5.2 Gehörbildung I - III					
Qualifikationsziele	Vertiefende Entwicklung des musikalischen Vorstellungsvermögens im Sinne der Benennung und Wiedergabe gehörmäßig erfasster musikalischer Strukturen.				
Inhalte	Auditives Erfassen und Verstehen musikalischer Klänge, Muster und Verläufe bis hin zu vollständigen Werken; Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben und Nachspielen).				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Prüfung (benotet): Mündlich-praktische Gesamtprüfung der Teilfächer Musiktheorie / Gehörbildung / theoriebegleitendes Klavierspiel (45 Minuten). Prüfungsinhalte Gehörbildung: Gegenstand der Prüfung sind Aufgaben, welche die Sicherheit im Bestimmen, Vorstellen und Wiedergeben von Intervallen, Klängen, Rhythmen, melodischen und harmonischen Zusammenhängen unter Beweis stellen.				

LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	0,5	Gruppenunterricht	4 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 90 h

Modul 5.3 Rhythmische Gehörbildung

Qualifikationsziele	Ziel der Rhythmischen Gehörbildung ist es, Tempoeinschätzung, Rhythmusgefühl und inneres Zählen des Taktmaßes zu verfeinern, das Denken und Zählen in verschiedenen Taktarten zu fördern, das Verständnis rhythmischer Notation zu vertiefen, das Lesen zu beschleunigen und den Umgang mit dem Metronom zu üben. Durch rhythmische Gehörbildung wird der Rhythmus als innerer Zeitkoordinator gestärkt. Aufbauend auf dem Gefühl für Zeit, Puls und Tempo lassen sich ganze Werke, Stücke, Phrasen, Takte und kleinste Zeiteinheiten empfinden.				
Inhalte	Wöchentlich finden mehrere Seminare, die den Studierenden zu Anfang des Semesters zur Auswahl stehen, mit Gruppen von maximal zehn Personen statt. Durchgenommen werden sowohl Übungen, die methodisch einen konsequenten Aufbau der rhythmischen Komplexität verfolgen, als auch Rhythmusdiktate zur Festigung des Verständnisses.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Klausur (Dauer: 45 Minuten, unbenotet): Rhythmusdiktate; Übertragung eines Rhythmus von einer Schreibweise in eine andere; Zeichnen eines Rhythmusdiagramms. Mündlicher Vortrag (Dauer ca. 5 Minuten, unbenotet) zweier vorbereiteter Übungen und Vorlage einer Vom-Blatt-Übung. Das Erreichen der Hälfte der zu vergebenden Punktzahl führt zur erfolgreichen Anerkennung der Leistung und zum Testat.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
1	1	Gruppenunterricht	1 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 15 h Selbststudium 15 h

Modul 5.4 Theoriebegleitendes Klavierspiel

Qualifikationsziele	Fähigkeit zur praktischen Demonstration musiktheoretischer Sachverhalte am Klavier.				
Inhalte	Praktische Anwendung der im Teilmodul Musiktheorie erworbenen Kenntnisse; Unterweisung im künstlerisch-praktischen Tonsatz am Klavier unter Bezugnahme auf Satzmodelle und stilistische Vorgaben; Ergänzung dieser Übungen durch elementares Generalbass- und Partiturspiel.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Prüfung (benotet): Mündlich-praktische Gesamtprüfung der Teilfächer Musiktheorie / Gehörbildung / theoriebegleitendes Klavierspiel (45 Minuten). Prüfungsinhalte theoriebegleitendes Klavierspiel: Darstellung elementarer Kadenz-, Sequenz- und Satzmodelle am Klavier.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
1	30 Min.	Einzelunterricht	1 Semester	Beginn Sose	Präsenzstudium 7,5 h Selbststudium 22,5 h

Modul 5.5 Vom-Blatt-Singen

Qualifikationsziele	Prima-Vista-Singen unbegleiteter und begleiteter Stücke des solistischen und chorischen Gesangsrepertoires.				
Inhalte	Herangehensweisen und Techniken zum Prima-Vista-Singen aller repräsentativen Gesangsrepertoires; zusätzlich Training von Intervallsingen, Intervallsingen auf Zeit, rhythmisiertes Blattsingens und Solfège, sängerisches Stimmgabel-Training.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				

Prüfungsleistung		Prüfung (Dauer: max. 15 Minuten, benotet): Nach einer ca. 5-minütigen Vorbereitungszeit werden 2 unterschiedliche Stücke aus unterschiedlichen Epochen und Gattungen vom Blatt gesungen.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	0,5	Einzel- /Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 15 h Selbststudium 105 h

Modul 6 Musikwissenschaft					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang					
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Weiss					
Erläuterung		Zu belegen sind: 1 x Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Wintersemester) 4 x Seminar bzw. Vorlesung , (Winter- und Sommersemester) davon maximal 2 x Vorlesungen Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar <i>Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten</i> ist Voraussetzung für die Teilnahme an den musikwissenschaftlichen Seminaren.			
Teilnahme-voraussetzung		Studierende mit Hochschulzugangsberechtigung aus einem nicht-deutschsprachigen Land: Erfüllung der erforderlichen Sprachnachweise (Test DAF 3 o.ä.).			
Qualifikationsziele		Einführung in die Musikwissenschaft, Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und in musikwissenschaftlicher Methodik, Überblickswissen über die europäisch geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Einblicke in historische und aktuelle musikbezogene Diskurse anhand semesterweise wechselnder Themen, Befähigung zur selbstständigen Recherche, zur kontextualisierenden Werkanalyse und zur Textanalyse (Seminare).			
Inhalt		Inhalte und Methoden aller drei Teilgebiete der Musikwissenschaft (Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie)			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung aller Lehrveranstaltungen; Hausarbeit von ca. 5 Seiten in Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten; Referat in jedem Seminar oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 30 Minuten, benotet). Bestandteile: 1. Musikhistorisches Wahlthema, 2. Analyse eines Werkes, 3. Fragen zum Pflichtrepertoire (dazu Informationen auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Instituts); Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten, benotet) Berechnung der Note: mündliche Prüfung 50%, Hausarbeit 50%			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
12	2	Seminar/ Vorlesung	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 240 h

Modul 7 Berufsbezogene Basisausbildung					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang					
Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen					
Qualifikationsziele	Für die beruflichen Voraussetzungen angemessene Kenntnisse in den betreffenden Fächern (Teilmodulen).				
Teilmodule	7.1 Klavier 7.2 Berufsspezifisches Klavierspiel 7.3 Podiumstraining I 7.4 Sprachen/IPA 7.5 Italienisch 7.6 Berufsbild der Sängerin/des Sängers				
Modulprüfung	Drei benotete Teilprüfungen in 7.1, 7.2 und 7.5.				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
22	4 Semester	Je nach Teilmodul	Präsenzstudium	240 h	
			Selbststudium	420 h	
Modul 7.1 Klavier					
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung und Darbietung von leichter bis mittelschwerer Klavierliteratur; Erarbeitung von Liedbegleitung erwünscht.				
Inhalte	Erarbeitung entsprechender Literatur.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Vorspiel (Dauer: 10-15 Minuten, benotet) leichter bis mittelschwerer Originalliteratur aus unterschiedlichen Stilepochen; dabei sind ein polyphones Stück, eine Komposition aus der Neuen Musik (nach 1949) und der Vortrag einer Liedbegleitung erwünscht.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	0,75	Einzelunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 22,5 h Selbststudium 97,5 h
Modul 7.2 Berufsspezifisches Klavierspiel					
Qualifikationsziele	Begleitung von Sänger*innen und Gesangsschüler*innen, die ein gleichzeitiges Abhören sängerischer Funktionen und künstlerischer Interpretation ermöglicht; Befähigung zur pianistischen Reduktion von Arien und Liedern aus Klavierauszügen.				
Inhalte	Reduziertes Spiel von Klavierauszügen, Prima-Vista-Spiel, Vokalisieren-Begleitung.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Vorspiel (Dauer: 10-15 Minuten, benotet): Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Gesangsstückes; einfache Harmonisierung einer Vokalise; Klausurstück (Lied oder Arie), Reduktion des Klaviersatzes erlaubt: Vorbereitungszeit eine Woche.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	0,75	Gruppenunterricht (max.3 Teilnehmer)	2 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 22,5 h Selbststudium 97,5 h
Modul 7.3 Podiumstraining I					
Qualifikationsziele	Professionalisierung des Aufttritts- und Vortragsverhaltens bei Vorsingsituationen im Rahmen beruflicher Einstellungsverfahren für den Opernbetrieb, aber auch im Konzertbereich für Oper, Oratorium, Lied.				
Inhalte	Es werden Aufttritts- und Vortragsverhalten der Sängerinnen und Sänger geschult. Vorsingsituationen unterschiedlichen Charakters je nach Genre, Repertoire und Anlass werden simuliert. Schwerpunkte sind die Situationen Agenten- und Theatervorsingen, konzertante Oper, Oratorien- und Konzertpodium, Liedvortrag. Neben den wesentlichen Bereichen wie Haltung, Gehen, Gestik, Mimik, Ansagevorgang, Sprachkommunikation, werden auch Kleidungsfragen, <i>typepositioning</i> und spontane				

		Raumreaktionen vermittelt und geübt. Als Gruppenveranstaltung angeboten, bietet sich die gegenseitige Analyse der Studierenden unter Supervision der Lehrkraft an.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		--			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	1	Übung	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 60 h
Modul 7.4 Sprachen/IPA					
Qualifikationsziele		Grundlegende Kenntnis des international anerkannten Lautschriftsystems IPA (Intern. Phonetisches Alphabet); Beherrschung systematischer Vorgehensweisen für das Erarbeiten fremdsprachlicher Texte.			
Inhalte		Erarbeitung einer Herangehensweise, in Lautschrift der IPA verfasste (fremdsprachliche) Texte sprecherisch umzusetzen.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme; Testat im Rahmen des Unterrichts nach Maßgabe der oder des Lehrenden.			
Prüfungsleistung		---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
1	0,5	Kurs	1 Semester	SoSe	Präsenzstudium 7,5 h Selbststudium 22,5 h
Modul 7.5 Italienisch					
Qualifikationsziele		Beherrschung der grammatikalischen und sprachlichen Grundlagen als Voraussetzung zum Verständnis und zur Interpretation italienischer Libretti; Kenntnisse in der Anwendung der italienischen Phonetik; ausreichender Wortschatz zur Beherrschung der italienischen Sprache auch in der Nutzung einfacher Konversationsmuster.			
Inhalte		Einführung in die Grundlagen der italienischen Phonetik, Vermittlung von Grundkenntnissen der italienischen Grammatik; Schulung im Gebrauch von grammatikalisch-syntaktischen Sprachstrukturen für eine aktive und passive Sprachkompetenz; Erkennen stilistischer Besonderheiten in der italienischen Opernliteratur; Aufbau eines für die italienische Oper relevanten Wortschatzes und Erarbeitung einer gesangsspezifischen Diktion; Konversationsübungen; Aussprachetraining.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		Mündliche Prüfung (Dauer ca. 20 Minuten, benotet): Lesen und Übersetzen eines italienischen Textes, Konversation, Grammatik.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	2	Kurs	4 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 120 h
Modul 7.6 Berufsbild der Sängerin/des Sängers					
Qualifikationsziele		Übersicht zu den beruflichen Perspektiven und Anforderungen des Berufes als Sängerin bzw. Sänger.			
Inhalte		Profilerfassung der verschiedenen Berufsbilder.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
1	0,5	Seminar	1 Semester	Sose	Präsenzstudium 7,5 h Selbststudium 22,5 h

Modul 8 Professionalisierungsmodul							
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang							
Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen							
Qualifikationsziele		Für die beruflichen Voraussetzungen angemessene Kenntnisse in den betreffenden Fächern (Teilmodule).					
Teilmodule		8.1 Selbstmanagement 8.2 Vorsingtraining 8.3 Podiumstraining II 8.4 Gesungene Sprachen					
Modulprüfung		Regelmäßige Teilnahme					
Teilnahme-voraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 7.					
LP		Dauer		Häufigkeit		Workload	
7		4 Semester		Je nach Teilmodul		Präsenzstudium 97,5 h Selbststudium 82,5 h	
Modul 8.1 Selbstmanagement							
Qualifikationsziele		Ziel ist, anhand konkreter Wünsche und Projekte der Studierenden die Facetten des Musikbetriebs verständlich zu machen und einen individuellen Weg für eine Karriere als Musikerin/Musiker zu entwickeln. Es werden keine fertigen Konzepte präsentiert, sondern praktische Hilfe zur Selbsthilfe geübt.					
Inhalte		Das Seminar beinhaltet folgende Themen: Management/Zeitmanagement, Marketing, Kommunikation, Recht und Geld. Die Inhalte der Individualberatungen hängen von den aktuellen Themenstellungen der jeweiligen Studierenden ab.					
Erläuterung		Das Seminar findet in vier aufeinander aufbauenden Blöcken statt (2 SWS), an denen die Themen jeweils mittels Vortrag und Kleingruppenarbeit vermittelt und erprobt werden. Alle Teilnehmenden erhalten pro Block eine halbstündige Einzelberatung. Alle 4 Blöcke sind für den Scheinerwerb zu belegen.					
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung		---					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
1	2	Seminar	1 Semester	Wise	Präsenzstudium 30 h Selbststudium ---		
Modul 8.2 Vorsingtraining							
Qualifikationsziele		Sicheres, souveränes Auftreten in professionellem Vorsingen unter besonderer Berücksichtigung der Bewerbungssituation an Theatern.					
Inhalte		Die Studierenden des Studiengangs tragen ihr Vorsingprogramm unter Supervision von Dozenten vor und analysieren sich anschließend gegenseitig. Besonderes Augenmerk gilt den Kriterien „musikalisch“, „stilistischer Vortrag“, „Text und Aussprache“ sowie „optischer Eindruck der/des Vortragenden“. Die Studierenden sollten min. 2 Vorsing-Arien präsentieren.					
Studienleistung		Leistungskontrolle.					
Prüfungsleistung		---					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
1	0,5	Übung	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 7,5 h Selbststudium 22,5 h		

Modul 8.3 Podiumstraining II						
Qualifikationsziele		Fortführung von Modul 7.3: Professionalisierung des Aufttritts- und Vortragsverhaltens bei Vorsingsituationen im Rahmen beruflicher Einstellungsverfahren für den Opernbetrieb, aber auch jenes im Konzertbereich für Oper, Oratorium, Lied.				
Inhalte		Im Studienfach Podiumstraining werden Aufttritts- und Vortragsverhalten der Sängerinnen und Sänger geschult. Vorsingsituationen unterschiedlichen Charakters je nach Genre, Repertoire und Anlass werden simuliert. Schwerpunkte sind die Situationen: Agenten- und Theatervorsingen, konzertante Oper, Oratorien- und Konzertpodium, Liedvortrag. Neben den wesentlichen Bereichen wie Haltung, Gehen, Gestik, Mimik, Ansagevorgang, Sprachkommunikation, werden auch Kleidungsfragen, <i>typepositioning</i> und spontane Raumreaktionen vermittelt und geübt. Als Gruppenveranstaltung angeboten, bietet sich die gegenseitige Analyse der Studierenden unter Supervision der Lehrkraft an.				
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		---				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	1	Übung	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	60 h
					Selbststudium	60 h
Modul 8.4 Gesungene Sprachen						
Qualifikationsziele		Professionelle Beherrschung repräsentativer Opernsprachen (z.B. Italienisch, Französisch, Englisch, slawische Sprachen) für den Operngesang.				
Inhalte		Training der Aussprache unter besonderer Berücksichtigung der Sprachbehandlung im Gesang im Unterschied zur gesprochenen Sprache (Phrasierung, Vokalbehandlung, Betonung); sprachliche Erarbeitung von Rezitativ-, Arien- und Ensembletexten aus Opern sowie von Liedtexten; Beschäftigung mit speziellen Besonderheiten der gesungenen poetischen Sprache. Grundlegende Kenntnis des international anerkannten Lautschriftsystems IPA (Intern. Phonetisches Alphabet) für die jeweilige Sprache.				
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		---				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
1	0,5	Kurs	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	15 h
					Selbststudium	15 h

Modul 9 Grundlagen der Gesangspädagogik					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang					
Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen					
Qualifikationsziele		Fähigkeit, auf dem Gebiet der elementaren Stimmbildung grundsätzliche Stimmprobleme zu analysieren, zu diagnostizieren und Lösungsansätze anzubieten; Überblickswissen zu anatomischen, topographischen und physiologischen Zusammenhängen des „Instruments Stimme“ sowie zur Stimmhygiene.			
Inhalt		Vermittlung grundlegender Kenntnisse in den Bereichen: - Anatomie, Physiologie; Akustik - Respiration, Phonation und Artikulation sowie der dafür notwendigen Körpereinstellungen (Aufrichtung, Haltung) - Stimmgattungen - Stimmentwicklung, Kinder- und Jugendstimme - Fachterminologie und Fachliteratur - Elementaren Methoden - Anfängerrepertoire			
Teilnahme-voraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, Protokoll, Referat oder Präsentation Prüfungsleistung: Klausur (Dauer: ca. 120 Minuten, benotet)			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
5	1,5	Vorlesung/ Seminar	2 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 105 h

Modul 10 Bachelormodul						
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang						
Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen						
Qualifikationsziele	Vorbereitung und Durchführung eines Abschlusskonzertes auf Grundlage der Qualifikationsziele und Lehrinhalte der vorausgehenden Module (insbesondere der Module 1 - 3).					
Teilmodule	10.1 Bachelorabschlussprüfung (Bachelorkonzert) 10.2 Repertoirestudium					
Modulprüfung	Benotete Abschlussprüfung in 10.1.					
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload			
16	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	15 h	Selbststudium	465 h
Modul 10.1 Bachelorabschlussprüfung (Bachelorkonzert)						
Qualifikationsziele/ Inhalte	Vorbereitung und Durchführung eines Abschlusskonzertes auf Grundlage der Qualifikationsziele und Lehrinhalte der vorausgehenden Module (insbesondere der Module 1 - 3).					
Studienleistung	---					
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (Dauer: 30 Minuten, benotet): Im Programm von 30 Minuten Musikzeit müssen verschiedene Gattungen (Oper/Oratorium/Lied) und Epochen, ein Ensemble sowie alle belegten künstlerischen Wahlfächer vertreten sein. Es muss dem zuständigen Prüfungsamt und der Studiengangsleitung drei Wochen vor dem Prüfungstermin vorliegen. Im Prüfungsprogramm darf es keine Doppelungen zum Prüfungsprogramm von Modul 2.3 und 2.4 geben.					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
12	---	Selbststudium	1 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	---
					Selbststudium	360 h
Modul 10.2 Repertoirestudium						
Qualifikationsziele	Vorbereitung der musikpraktischen Präsentation (Modul 10.1) und Ausweitung des Repertoires im Hinblick auf die Entwicklung künstlerischer und technischer Fertigkeiten.					
Inhalte	Individuelle Repertoireauswahl zur Erweiterung der technischen und künstlerischen Fertigkeiten. Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Bachelorabschlusskonzert.					
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	---					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	0,5	Einzelunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	15 h
					Selbststudium	105 h

Modul 11 Zusatzqualifikation Gesangspädagogik

Die Belegung von Modul 11 ist **fakultativ**. Es kann im Master Gesang/freiberuflich umfassend angerechnet werden. Über das erfolgreiche Bestehen wird ein Zertifikat ausgestellt.

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Gesang; Masterstudiengang Gesang in freiberuflicher Tätigkeit

Modulverantwortlich: Prof.in Mascha Pörzgen

Qualifikationsziele	Fähigkeit, auf dem Gebiet des Gesangsunterrichts für Anfänger grundsätzliche Stimmprobleme zu analysieren, zu diagnostizieren und anhand eines vielfältigen methodischen Repertoires sowie unter Berücksichtigung lern- und entwicklungspsychologischer Gegebenheiten nachhaltig zu verbessern; Grundlagenkompetenz von Übestrategien und zwischenmenschlichen Prozessen im Gesangsunterricht.		
Teilmodule	11.1 Didaktik und Methodik I/II 11.2 Hospitation / Unterrichtspraxis 11.3 Pädagogische Psychologie, Musikpädagogik		
Teilnahme-voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1.		
Modulprüfung	Zwei benotete Prüfungen in 11.1 und 11.2		
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload
14	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 150 h Selbststudium 270 h

Modul 11.1 Didaktik und Methodik I/II

Didaktik und Methodik I und II sind nicht konsekutiv und werden im jährlichen Wechsel angeboten.

Qualifikationsziele	I: Vertieftes Wissen um stimmphysiologische Zusammenhänge, Stimmprobleme und Untersuchungsmethoden, Lernfelder und Unterrichtsplanung. II: - Fähigkeit, auf dem Gebiet des Anfänger- und Fortgeschrittenenunterrichts (je nach individuellem Fortschritt auch auf Hochschulebene) stimmtechnische und künstlerische Probleme zu analysieren, zu diagnostizieren und nachhaltige Lösungsansätze anzubieten - souveräner Umgang mit akustischen, anatomischen und stimmphysiologischen Kenntnissen - historische und wissenschaftliche Kenntnisse im Fachgebiet
Inhalte	I: Vermittlung von vertiefenden Kenntnissen in den Bereichen: - Stimmphysiologie, Gehör und Akustik - Stimmentwicklung - Unterrichtsplanung, Lernfelder - Unterrichtsformen (auch Gruppenunterricht) - Stimmstörungen und Untersuchungsmethoden - Fachterminologie und Fachliteratur, auch in englischer Sprache - Methoden- und Gesangsrepertoire aller Genres und für alle Zielgruppen II: - Umgang mit stimmfachspezifischen Problemen - Neueste Erkenntnisse der Stimmwissenschaft - Durchführung und Präsentation kleiner Forschungsprojekte - Geschichte des Gesangs und der Gesangspädagogik - Stimmanalyseverfahren - fächerspezifisches Repertoire
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme, Referat oder Präsentation

Prüfungsleistung		Klausur (Dauer: ca. 120 Minuten, benotet)			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
5	1,5	Seminar/Vorlesung	2 Semester	Beginn Wise	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 105 h
Modul 11.2 Hospitation und Unterrichtspraxis					
Qualifikationsziele		Fähigkeit, Rahmenbedingungen, Ablauf, Aufbau, Inhalte, Ziele und Methoden des beobachteten Unterrichts zu analysieren			
Inhalte		- Beobachten, Protokollieren und Auswerten von Unterrichtssituationen in verschiedenen Studiengängen - Vorstellung, Diskussion und Erprobung von Lösungsmöglichkeiten für gesangstechnische und methodische Grundprobleme - Anwendung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen von betreuten und eigenständigen Lehrversuchen			
Erläuterung		Es wird erwartet, dass die Studierenden pro Semester zwei Schüler bzw. Schülerinnen im Umfang von jeweils 45 Min. pro Woche selbstständig unterrichten und die Ergebnisse im Rahmen eines Schüler-Vorsingens am Ende jedes Semesters präsentieren.			
Studienleistung		---			
Prüfungsleistung		Lehrprobe (Dauer: ca. 40 Minuten, benotet) mit anschließender Reflexion.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
5	1,5	Übung	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 105 h
Modul 11.3 Pädagogische Psychologie, Musikpädagogik					
Qualifikationsziele		Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenfelder des Faches Musikpädagogik; Erwerb eines grundlegenden musikpädagogischen Repertoires an Kenntnissen, Fertigkeiten, Methoden und Verhaltensweisen; Reflexion der eigenen musikalischen Biographie.			
Inhalte		Pädagogische und didaktische Grundbegriffe (Bildung, Erziehung, Pädagogik, Didaktik, Methodik, Lehren und Lernen); Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Konzepte und Unterrichtsformen der Musikpädagogik in Vergangenheit und Gegenwart; anthropologische Aspekte des Musizierens; soziale, kulturelle, psychologische und kommunikative Voraussetzungen der Musikpädagogik; Spielen & Lernen; Unterrichtsplanung und -beobachtung, Unterrichtsqualität; Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Musikpädagogik.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme, Referat pro Seminar oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft.			
Prüfungsleistung		---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	2	Seminar	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 60 h